FACHAGENTUR
WINDENERGIE AN LAND

AUSSCHREIBUNGSBEDINGTE NEUERUNGEN FÜR WINDENERGIE-ANLAGEN AN LAND IM EEG 2017

Seminar

Jürgen Quentin

Rendsburg, 14. Februar 2017

Gefördert durch:

Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

© Fachagentur Windenergie an Land

GLIEDERUNG

- Ausschreibungen für Windenergie an Land
  - Mengen, Termine & Fristen, Teilnahmebedingungen
  - Gebotsanforderungen, Zuschlagsermittlung, Sonderfall Netzausbaugebiet
  - Realisierungszeiträume und Pönalen
- Sonderbedingungen Bürgerenergiegesellschaft
- Vergütung außerhalb der Ausschreibung: Übergangsanlagen (bis Ende 2018), Pilotwind- und Kleinwindanlagen

© Fachagentur Windenergie an Land

WICHTIGE PARAGRAPHEN IM EEG 2017

- EEG 2017 vom 18.10.2016 (BGBl I S. 2276)
- 1. Änderungsgesetz vom 22.12.2016 (BGBl I S. 3106)
- Viele Nummerierungen ggü. EEG 2014 geändert
  - Zahlungsanspruch: §§ 19, 22 I
  - Anforderungen an die Gebote:
    allgemein §§ 28 – 35a
    speziell Wind an Land §§ 36 – 36i
  - Rechtsfolgen und Strafen: § 55 (Pönalen),
    § 51 (neg. Strompreise), § 52 (Pflichtverstöße)
  - Übergangsanlagen: §§ 22 II, 46, 46a

© Fachagentur Windenergie an Land

AUSSCHREIBUNGSDESIGN

- Grundsatz: keine Förderung ohne Zuschlag, wettbewerblich ermittelte statt staatlich festgelegter Fördersätze
- Förderdauer 20 Jahre
- Jährliche Volumina (brutto): 2,8 GW, ab 2020 2,9 GW; ab 2018 abzgl. Pilotwindanlagen (≤ 125 MW/Jahr) und abzgl. Zuschläge für Wind aus gemeinsamen (≤ 400 MW Wind & PV) sowie grenzüberschreitenden Ausschreibungen
- 2017: 3 Ausschreibungsrunden, 2018/2019: je 4 Termine, ab 2020: jährlich 3 Ausschreibungsrunden

© Fachagentur Windenergie an Land

JÄHRLICHE AUSSCHREIBUNGSRUNDEN

	Gebotstermin	Volumen
2017	1. Mai	800 MW
	1. August	1.000 MW
	1. November	1.000 MW
2018	1. Februar	700 MW
	1. Mai	700 MW
	1. August	700 MW
	1. Oktober	700 MW

	Gebotstermin	Volumen
2019	1. Februar	700 MW
	1. Mai	700 MW
	1. August	700 MW
	1. Oktober	700 MW
2020	1. Februar	1.000 MW
	1. Juni	950 MW
	1. Oktober	950 MW

ALLGEMEINE GEBOTSANFORDERUNGEN (§ 30)

- Mindestgebotsmenge 750 kW Leistung
- Mehrere Gebote für unterschiedliche Anlagen möglich
- Gebotsmenge (kW), Gebotswert (ct/kWh), Energieträger, Gebotstermin, Standort der Anlage, Bieterangaben, verantwortlicher ÜNB, u.a.
- Gebote verdeckt und postalisch bei BNetzA einzureichen
- Rücknahme von Geboten nur bis zum Ausschreibungstermin möglich

© Fachagentur Windenergie an Land

SPEZIELLE GEBOTSANFORDERUNGEN WINDENERGIE AN LAND (§ 36)

- Gebotswert für Strom in ct/kWh, bezogen auf Referenzstandort; Preisobergrenze 2017: 7,00 ct/kWh, ab 2018: ∅ der höchsten Zuschlagswerte der letzten 3 Auktionen zzgl. 8 %
- Anlage: Genehmigung mind. 3 Wochen vor Gebotstermin erteilt und 3 Wochen vorher ans (Anlagen-) Register gemeldet
- Nachweis der Register-Nr. bzw. Kopie der Meldung; Aktenzeichen der Genehmigung, Behördenanschrift

© Fachagentur Windenergie an Land

GEBOTS- UND MELDEFRISTEN

	Gebotstermin	Volumen	Letzter Meldetermin Genehmigung
2017	1. Mai	800 MW	**10. April**
	1. August	1.000 MW	**11. Juli**
	1. November	1.000 MW	**11. Oktober**
2018	1. Februar	700 MW	**11. Januar**
	1. Mai	700 MW	**10. April**
	1. August	700 MW	**11. Juli**
	1. Oktober	700 MW	**10. September**

© Fachagentur Windenergie an Land

SPEZIELLE GEBOTSANFORDERUNGEN WINDENERGIE AN LAND (§ 36)

- Eigenerklärung, dass Genehmigung auf Bieter ausgestellt ist bzw. Gebotsabgabe mit Zustimmung des Inhabers der Genehmigung erfolgt
- Eigenerklärung, dass kein wirksamer Zuschlag aus früherer Ausschreibung für angebotene WEA besteht

© Fachagentur Windenergie an Land

FINANZIELLE GEBOTSANFORDERUNGEN

- Hinterlegung einer Sicherheit (30 €/kW) bis zum Gebotstermin durch Bürgschaft oder Geldbetrag
- Zahlung der Verfahrensgebühr (522 €/Gebot)

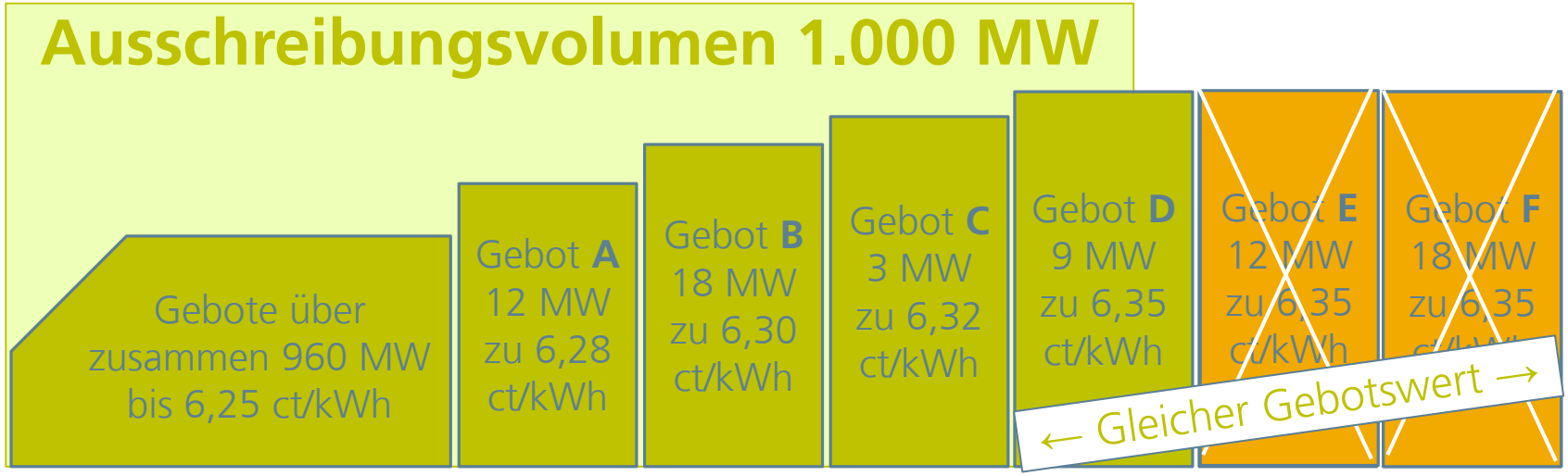
© Fachagentur Windenergie an Land

ZUSCHLAGSERMITTLUNG

- Prüfung der Anforderungen an Gebote und an Bieter
- Aufreihung der Gebote nach Wert, bei Preisgleichheit zusätzlich nach Losgröße
- Günstigste Gebote erhalten Zuschlag bis zu dem Gebot, das Ausschreibungsmenge erstmalig erreicht oder überschreitet
- Preisregel »pay as bid«, d.h. Gebotswert = Zuschlagswert

© Fachagentur Windenergie an Land

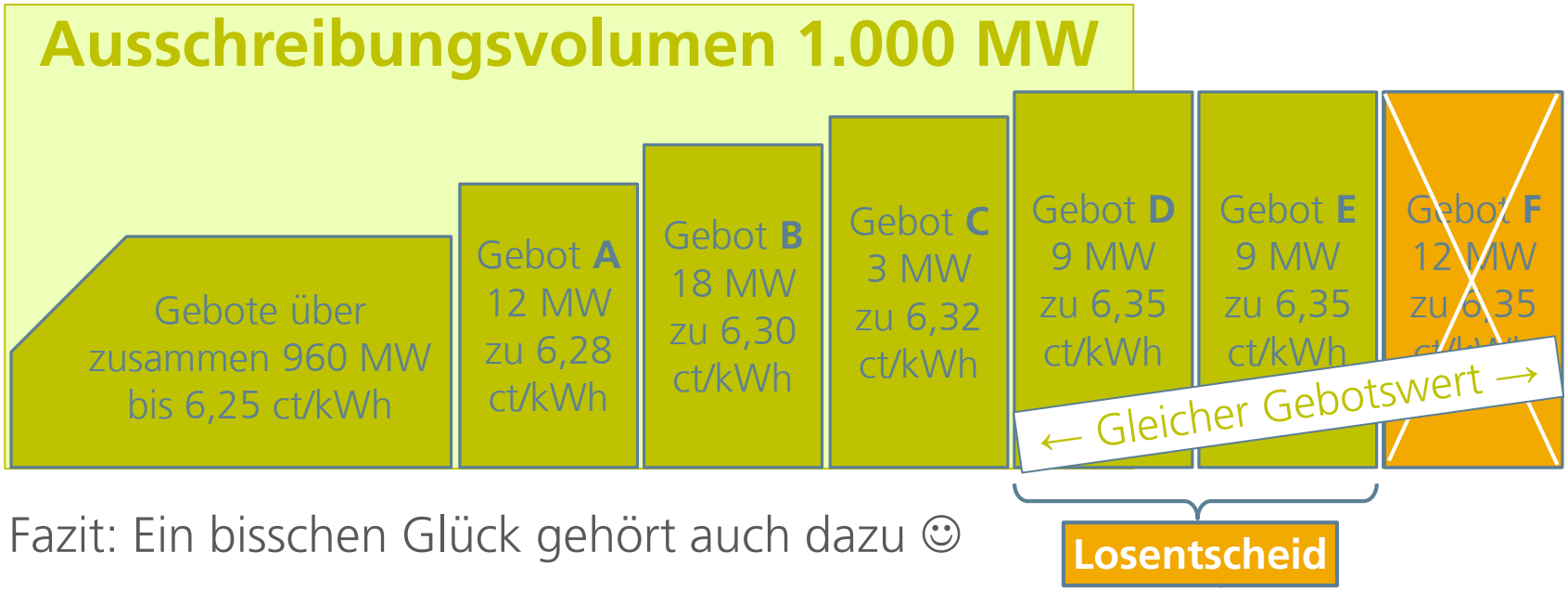
ZUSCHLAGSERMITTLUNG AN VOLUMENGRENZE



Fazit: Losgröße kann für Zuschlag ausschlaggebend sein!

© Fachagentur Windenergie an Land

ZUSCHLAGSERMITTLUNG AN VOLUMENGRENZE



Fazit: Ein bisschen Glück gehört auch dazu ☺

© Fachagentur Windenergie an Land

ZUSCHLAGSERMITTLUNG

- Veröffentlichung der Zuschläge ca. 14 Tage nach Termin im Internet; 1 Woche nach Bekanntgabe im Internet beginnen die Fristen zu laufen
- Ab 2018: Ausschreibungsmengen, die im Kalenderjahr mangels Gebote (für Wind sowie Solar) nicht vergeben werden können, werden auf erste drei Ausschreibungs-termine für Wind an Land des Folgejahres übertragen

© Fachagentur Windenergie an Land

ZUSCHLAGSLIMIT IM NETZAUSBAUGEBIET

- Regionaler Zubau beschränkt auf 58 % des durchschnittlichen Leistungszuwachses zw. 2013 und 2015
- Zuschlagsmenge reduziert sich um die im Vorjahr im Netzausbaugebiet im Rahmen grenzüberschreitender Ausschreibungen bezuschlagte Leistungsmenge
- Änderungen erstmals ab 2020, danach alle 2 Jahre möglich

© Fachagentur Windenergie an Land

ZUSCHLAGSLIMIT IM NETZAUSBAUGEBIET

- Geografische Gebietsfestlegung (§ 10 EEAV-Entwurf):
  - Schleswig-Holstein (alle 11 Kreise, 4 kreisfreie Städte)
  - Mecklenburg-Vorpommern (alle 6 Landkreise, 2 kreisfreie Städte)
  - Nördliches Niedersachsen (16 Landkreise, 4 kreisfreie Städte)
  - Bremen, Hamburg

Insgesamt 33 Landkreise und 12 kreisfreie Städte/ Stadtstaaten

© Fachagentur Windenergie an Land

GEOGRAPHISCHE LAGE NETZAUSBAUGEBIET

© Fachagentur Windenergie an Land

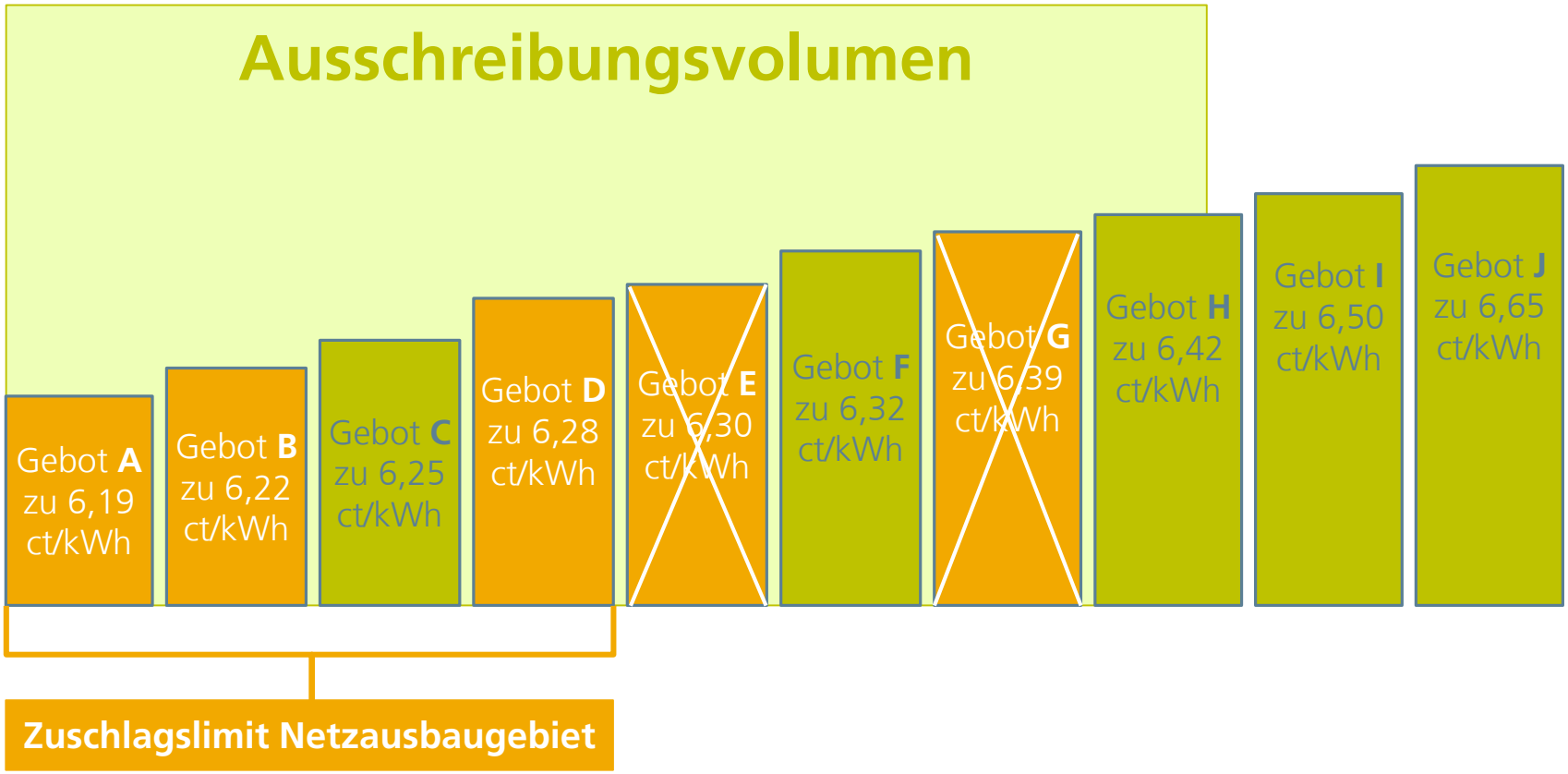
ZUSCHLAGSLIMIT NETZAUSBAUGEBIET

2017:	2.800 MW	**Netzausbaugebiet ≤ 902 MW**
1. Mai:	800 MW	**maximal 258 MW**
1. Aug.:	1.000 MW	**maximal 322 MW**
1. Nov.:	1.000 MW	**maximal 322 MW**

2018/19:	2.800 MW	**Netzausbaugebiet ≤ 902 MW**
1. Feb.:	700 MW	**maximal 225 MW**
1. Mai:	700 MW	**maximal 225 MW**
1. Aug.:	700 MW	**maximal 225 MW**
1. Okt.:	700 MW	**maximal 225 MW**

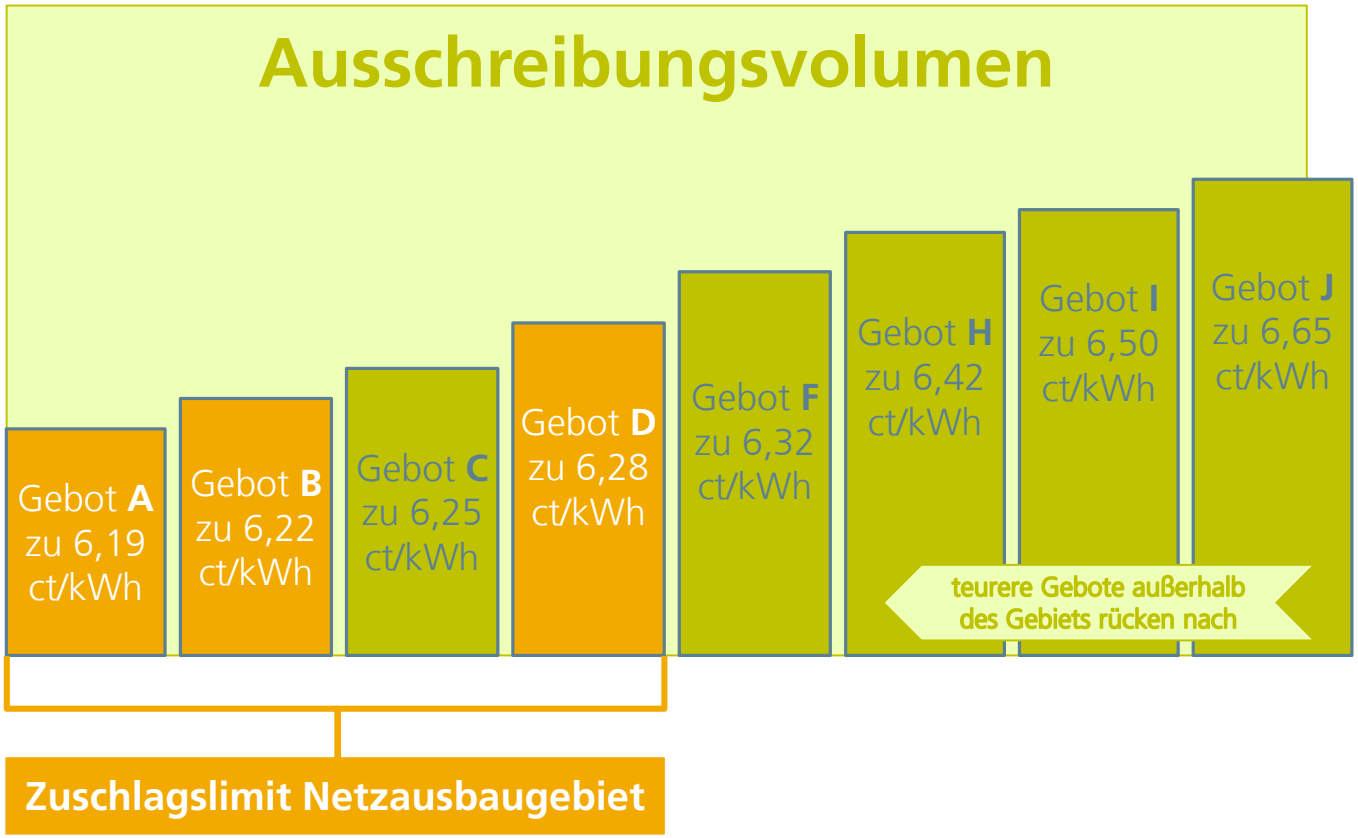
© Fachagentur Windenergie an Land

ZUSCHLÄGE MIT NETZAUSBAUGEBIET



© Fachagentur Windenergie an Land

ZUSCHLÄGE MIT NETZAUSBAUGEBIET



© Fachagentur Windenergie an Land

UMRECHNUNG: ZUSCHLAGSWERT / FÖRDERHÖHE

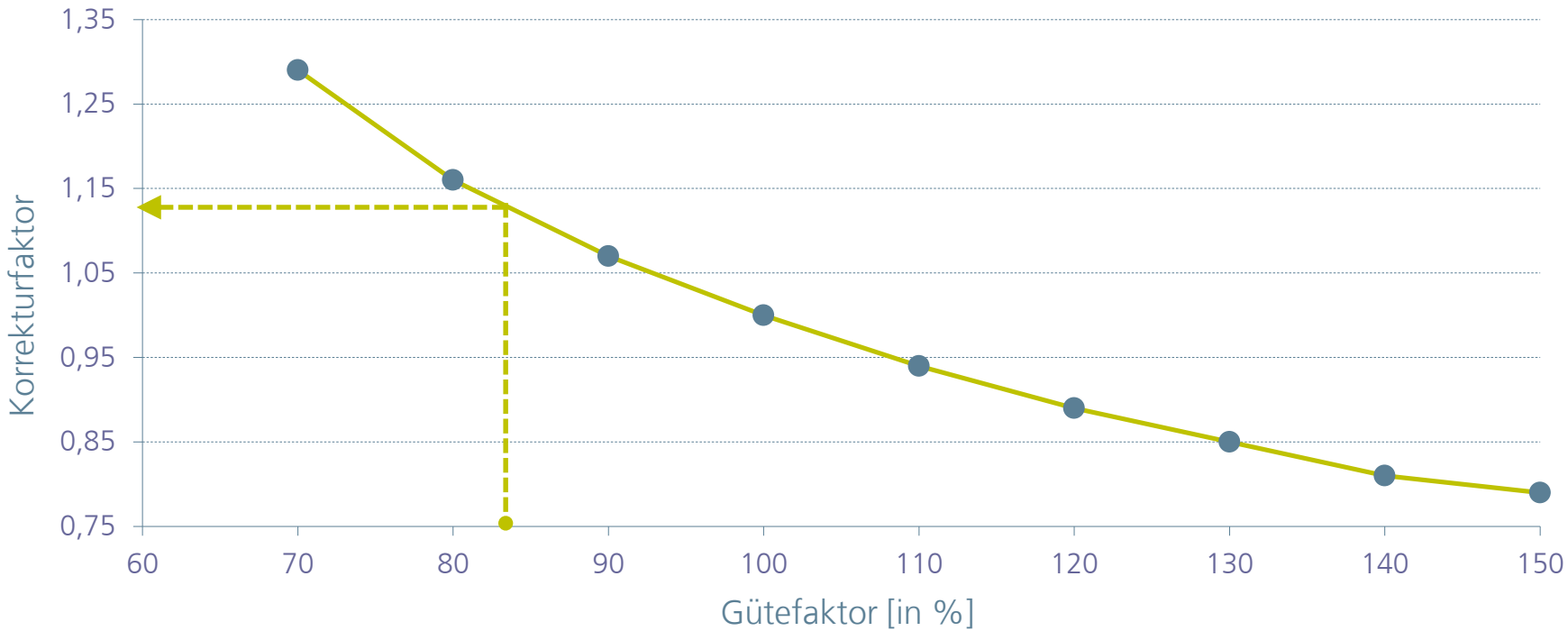
Stützwerte für Güte- und Korrekturfaktoren (§ 36h Abs. 1 EEG 2017)									
Gütefaktor [%]	70	80	90	**100**	110	120	130	140	150
Korrekturfaktor	1,29	1,16	1,07	**1,00**	0,94	0,89	0,85	0,81	0,79
Zuschlagswerte									
Anzulegender Wert [Cent/kWh]	7,74	6,96	6,42	**6,00**	5,64	5,34	5,10	4,86	4,74
	8,06	7,25	6,69	**6,25**	5,88	5,56	5,31	5,06	4,94
	8,39	7,54	6,96	**6,50**	6,11	5,79	5,53	5,27	5,14
	8,71	7,83	7,22	**6,75**	6,35	6,01	5,74	5,47	5,33
	9,03	8,12	7,49	**7,00**	6,58	6,23	5,95	5,67	5,53

© Fachagentur Windenergie an Land

EEG 2017: Ausschreibungsbedingte Neuerungen für Windenergieanlagen an Land

WERTERMITTLUNG **ZWISCHEN** STÜTZWERTEN

Stützwerte für Güte- und Korrekturfaktoren (§ 36h Abs. 1 EEG 2017)									
Gütefaktor [%]	70	80	90	**100**	110	120	130	140	150
Korrekturfaktor	1,29	1,16	1,07	**1,00**	0,94	0,89	0,85	0,81	0,79



EEG 2017: Ausschreibungsbedingte Neuerungen für Windenergieanlagen an Land

WERTERMITTLUNG **ZWISCHEN** STÜTZWERTEN

Stützwerte für Güte- und Korrekturfaktoren gemäß § 36h Abs. 1 EEG 2017									
Gütefaktor [in %]	70	80	90	100	110	120	130	140	150
Korrekturfaktor	1,29	1,16	1,07	1,00	0,94	0,89	0,85	0,81	0,79

Berechnung: Korrekturfaktor bei individuellem Gütefaktor / anzulegender Wert			
Gütefaktor [in %]	83,0		Eingabe des Gütefaktors am individuellen Standort der Windenergieanlage
Ausgabe **Korrekturfaktor**	**1,1330**		
Gebotswert [ct/kWh]	6,50		Eingabe des Gebotswerts (mit zwei Nachkommastellen) bezogen auf den Referenzstandort (100 %); im Jahr 2017 liegt der Höchstwert bei 7,00 ct/kWh
Ausgabe **anzulegender Wert**	**7,36**	**ct/kWh**	Vergütungssatz auf Basis des oben eingegebenen Gütefaktors

$$\mathbf{Korrekturfaktor_{[Zielwert]}} = \mathbf{KF_{[links]}} + \frac{\mathbf{KF_{[rechts]}} - \mathbf{KF_{[links]}}}{\mathbf{GF_{[rechts]}} - \mathbf{GF_{[links]}}} \times (\mathbf{GF_{[Zielwert]}} - \mathbf{GF_{[links]}})$$

KF = Korrekturfaktor; GF = Gütefaktor

ÄNDERUNG NACH ZUSCHLAGSERTEILUNG

- Zuschlag verbindlich & dauerhaft WEA zugeordnet
- Kein Handel mit bloßen Zuschlägen
- Verkauf des Windprojekts mit Zuschlag möglich
  - ✓ Gesamtes Projekt, auch vor Inbetriebnahme
  - ✓ Einzelne Anlagen nach Inbetriebnahme
  - ✗ Einzelne Anlagen vor Realisierung problematisch, u.a. weil Sicherheits-/Pönalpflicht beim Bieter verbleibt

© Fachagentur Windenergie an Land

ÄNDERUNG NACH ZUSCHLAGSERTEILUNG

- Änderung der genehmigten Anlage möglich; Förderanspruch bleibt auf bezuschlagte Leistung begrenzt
- Grenzen der Änderung?
  - Keine Vorgaben im EEG
  - Wohl Rückgriff auf das BImSchG
  - Tendenz: Ist Änderung durch Änderungsanzeige (§ 15 BImSchG) oder Änderungsgenehmigung (§ 16 BImSchG) gedeckt, bleibt Zuschlag erhalten
  - Aber: unterschiedliche Rechtsprechung, wann Änderung durch Änderungsanzeige/-genehmigung gedeckt ist

© Fachagentur Windenergie an Land

UMSETZUNGSFRISTEN AB ZUSCHLAG

- Inbetriebnahme innerhalb 30 Monate, danach erlischt Förderberechtigung; ab 25. Monat stufenweise Pönalen
- Fristverlängerung bei Widerspruch/Klage Dritter (nach Gebotsabgabe) möglich; dennoch Pönalen nach 24 Monaten
- Förderzeitraum beginnt spätestens nach 30 Monaten, auch bei Fristverlängerung (d.h. Rechtsstreit verkürzt Förderdauer)
- Zahlungsanspruch ab Inbetriebnahme, wenn Gütefaktor durch Gutachten dem Netzbetreiber nachgewiesen
- Nicht realisierte Leistung verfällt → keine Anrechnung in der Folgeperiode

© Fachagentur Windenergie an Land

PÖNALE (§ 55 ABS. 1)

- Verspätete Realisierung
  - Nach 24 Monaten stufenweise Strafzahlungen: 25./26. Mon. 10 €/kW, 27./28. Mon. 20 €/kW, ab 29. Mon. 30 €/kW
  - Auch bei Fristverlängerung wg. Widerspruch/Klage Dritter
- Weniger Leistung realisiert als bezuschlagt
  - Bis 5 % Abweichung, keine Pönale (Bagatellgrenze)
  - Mehr als 5 %: 30 €/kW für gesamte Fehlmenge
- Mehr Leistung realisiert als bezuschlagt
  - Keine Pönale; kein Förderanspruch für »überschießende« Leistungsmenge

© Fachagentur Windenergie an Land

PÖNALE

- BERECHNUNGSMODUL -

Berechnung der Pönale gemäß § 55 **Abs. 1** EEG 2017
für Windenergieanlagen an Land

Bekanntgabe Zuschlag	12.05.2017		Eingabe Datum der Bekanntgabe des Zuschlags im Internet seitens BNetzA
Bezuschlagte Leistung	12.000	kW	Eingabe der Leistung wie im Zuschlag benannt
Datum der Inbetriebnahme	11.06.2019		Eingabe Datum der Inbetriebnahme jeder einzelnen Anlage
Leistung in Betrieb	10.500	kW	Eingabe der Leistung die in Betrieb genommen wurd
Realisierung im Monat nach Zuschlagsbekanntgabe	25		
Pönale	**150.000**	**Euro**	wg. Leistungabweichung [>5 %] wg. verspäteter Inbetriebnahme

© Fachagentur Windenergie an Land

BÜRGERENERGIEGESELLSCHAFT

- Jede Gesellschaft

  a) mit mind. **10 natürlichen Personen** als stimmberechtigte Mitglieder/Anteilseigner,

  b) mind. **51 % der Stimmrechte** müssen natürliche Personen halten, die mind. **1 Jahr vor Gebotsabgabe** mit **Hauptwohnsitz** im Landkreis der WEA gemeldet,

  c) **kein Mitglied**/Anteilseigner der Gesellschaft **mehr als 10 Prozent der Stimmrechte** hält.

Bei Zusammenschluss mehrerer juristischen Personen(gesellschaften) genügt, wenn jedes Mitglied der Gesellschaft die Voraussetzungen a) bis c) erfüllt

© Fachagentur Windenergie an Land

BESONDERE BEDINGUNGEN BÜRGERENERGIE

Erleichterungen (optional):

- Ertragsgutachten (TR 6 Rev. 9) statt Genehmigung
- Hinterlegung einer (ermäßigten) Erstsicherheit von 15 €/kW durch Bürgschaft oder Geldbetrag bis zum Gebotstermin, Zweitsicherheit (15 €/kW) erst innerhalb von 2 Monaten nach Genehmigungserteilung fällig
- Höchster Zuschlagswert der Ausschreibungsrunde (uniform price); aber: separater uniform price im Netzausbaugebiet
- Verlängerte Realisierungsfrist (+ 24 Monate)

© Fachagentur Windenergie an Land

BESONDERE BEDINGUNGEN BÜRGERENERGIE

Spezielle Anforderungen:

- Beschränkte Gebotsmenge: max. 6 WEA und 18 MW
- Besondere Anforderungen an das Bieterverhalten:
  - Weder die Gesellschaft
  - noch eines ihrer stimmberechtigten Mitglieder (auch als stimmberechtigtes Mitglied einer anderen Gesellschaft)
  - darf innerhalb von 12 Monaten vor Gebotsabgabe einen Zuschlag für ein anderes (Windenergie-)Gebot erhalten haben
- Finanzielle(s) Beteiligung(-sangebot) an die Standort-gemeinde (10 % Anteil an der Gesellschaft)
- Zweijährige Haltefrist ab Anlageninbetriebnahme

© Fachagentur Windenergie an Land

BESONDERE BEDINGUNGEN BÜRGERENERGIE

Anforderungen an Gebote (§ 36g I):

- Stromertragsgutachten für geplante WEA
- Eigenerklärung über Bestehen der Bürgerenergie-gesellschaft
- Eigenerklärung zum Bieterverhalten in den letzten 12 Monaten (»Übergangsanlagen« sind ausgenommen)
- Eigenerklärung über die Flächenverfügbarkeit (keine Bindung an konkreten Standort, aber an Landkreis)
- Eigenerklärung, dass keine Umgehungsverträge vor Gebotsabgabe geschlossen wurden

© Fachagentur Windenergie an Land

ZUSCHLAGSVERFAHREN BÜRGERENERGIE

- Teilnahme am »regulären« Gebotsverfahren; keine Andersbehandlung bei Zuschlagsermittlung
- Im Falle eines Zuschlags: Höchster Zuschlagswert der Ausschreibungsrunde (»uniform pricing«)
- Separater »uniform price« pro Ausschreibungsrunde innerhalb des Netzausbaugebiets
- Kriterien des § 3 Nr. 15 müssen von Gebotsabgabe bis 2 Jahre nach Inbetriebnahme ununterbrochen eingehalten und fristgerecht nachgewiesen werden; andernfalls fällt Zuschlagswert auf Gebotswert zurück

© Fachagentur Windenergie an Land

ABWEICHENDE UMSETZUNGSFRISTEN

- Inbetriebnahme innerhalb 54 Monate ab Zuschlag, danach erlischt Förderberechtigung; ab 49. Monat stufenweise Pönalen
- Unerheblich, welcher Zeitraum für Genehmigung bzw. Realisierung beansprucht wird
- Innerhalb von 2 Monaten nach Genehmigung muss Antrag auf Zuschlagszuordnung erfolgen; **verspäteter Antrag führt zu Verlust der Förderberechtigung!**
- Mit Antrag auf Zuschlagszuordnung nachzuweisen
  - Bestehen der Bürgerenergiegesellschaft
  - Finanzielle(s) Beteiligung(sangebot) der Standortgemeinde über 10 % der Gesellschaftsanteile
  - Registermeldung, Az. und Behörde der Genehmigung

© Fachagentur Windenergie an Land

PÖNALE (§ 55 ABS. 2)

- **Nicht genehmigte Zuschlagsmenge**: 15 €/kW
- **Verspätet beantragte Zuschlagszuordnung**: 15 €/kW für gesamte Zuschlagsmenge und Verlust der Förderberechtigung!
- **Verspätete Realisierung**: nach 48 Monaten stufenweise Strafzahlungen: 49. & 50. Monat 10 €/kW, 51. & 52. Monat 20 €/kW, ab 53. Monat 30 €/kW; nach 54 Monaten Verlust der Förderberechtigung
- Fristverlängerung bei Widerspruch/Klage Dritter möglich; dennoch Pönale ab 49. Monat fällig
- **Weniger Leistung realisiert als genehmigt**
  bis 5 % Abweichung, keine Pönale (Bagatellgrenze)
  Mehr als 5 % Abweichung: 30 €/kW für gesamte Fehlmenge

© Fachagentur Windenergie an Land

EEG 2017: Ausschreibungsbedingte Neuerungen für Windenergieanlagen an Land

PÖNALE (BÜRGERENERGIEPROJEKT)

- BERECHNUNGSMODUL -

Berechnung der Pönale gemäß § 55 **Abs. 2** EEG 2017
für Windenergieanlagen an Land

Bekanntgabe Zuschlag	12.05.2017		Eingabe Datum Bekanntgabe des Zuschlags durch BNetzA
Leistung bezuschlagt	9.000	kW	Eingabe Anlagenleistung gemäß Zuschlag
Bekanntgabe Genehmigung	21.12.2018		Eingabe Genehmigungsdatum gemäß Bescheid
Leistung genehmigt	9.000	kW	Eingabe immissionsschutzrechtlich genehmigte Anlagenleistung
Antrag Zuschlagszuordnung	23.01.2019		Eingabe Datum Antrag auf Zuschlags-zuorndnung bei Bundesnetzagentur
Datum Inbetriebnahme	21.07.2021		Eingabe Datum Inbetriebnahme Windenergieanlage
Leistung in Betrieb	9.000	kW	Eingabe Anlagenleistung, die in Betrieb genommen wurde
Realisierung im Monat nach Zuschlagsbekanntgabe	51		
Pönale	**180.000**	**Euro**	wg. verspäteter Inbetriebnahme

NEUERUNGEN FÜR BETRIEBSPHASE

- Nach 5, 10, 15 Jahren Überprüfung des Gütefaktors anhand von Echtdaten zzgl. fiktiver Strommengen, Gutachten innerhalb von 4 Monaten vorzulegen
- Ertragsabweichung > 2 Prozentpunkte → Rückzahlung zu viel gezahlter Vergütung (verzinst!) bzw. Nachzahlung zu wenig gezahlter Vergütung (unverzinst)
- Grundsätzliches Verbot der Eigenstromversorgung für Anlagen, die über Ausschreibung gefördert werden

© Fachagentur Windenergie an Land

AUSNAHMEN »ÜBERGANGSANLAGEN«

- Windenergieanlage (>750 kW)
  - bis 31.12.2016 immissionsschutzrechtlich genehmigt,
  - bis 31.01.2017 ans Anlagenregister gemeldet,
  - bis 31.12.2018 in Betrieb genommen wird
- Anspruch auf staatlich festgelegte Vergütungsätze – statt über Ausschreibung wettbewerblich ermittelt
- Alternativ: Teilnahme an Ausschreibung möglich, bei Verzichtserklärung bis 28.02.2017
- Jede Art von Genehmigungsänderung kann Verlust des Förderanspruchs bedeuten! Konsequenz: Neuer Anspruch ist dann über Ausschreibung zu ersteigern

© Fachagentur Windenergie an Land

AUSNAHMEN »ÜBERGANGSANLAGEN«

Gesetzliche Vergütungssätze sinken zum 1. Januar 2017 und danach weitere 11 mal bis Ende 2018:

- 1,05 % jeweils zum: 1.3., 1.4., 1.5., 1.6., 1.7. und 1.8.2017
- Zubauabhängige Degression: 1.10.2017 , 1.1., 1.4., 1.7., 1.10.2018; höchste Degressionsstufe (2,4 %) zeitweise zu erwarten

© Fachagentur Windenergie an Land

VERGÜTUNG FÜR »ÜBERGANGSANLAGEN«

Vergütungsvergleich bei Inbetriebnahme

im 4. Quartal 2016: im 4. Quartal 2017:

Anfangs-wert	Grund-wert	Δ	Anfangs-wert	Grund-wert	Degression
8,48 ct/kWh	4,72 ct/kWh	- 9,4%	7,68 ct/kWh	4,27 ct/kWh	2,4%*

*) wenn Bruttozubau von Mai 2016 bis April 2017 > 3.500 MW
nach 8 Monaten (Mai – Dezember 2016) schon 3.182 MW

Degressionsstufe 2,4% auch ab 1. Januar 2018 zu erwarten
Vergütungsabsenkung dann auf 7,49 bzw. 4,17 ct/kWh

© Fachagentur Windenergie an Land

EEG 2017: Übergangsregelungen für Windenergieanlagen an Land

VERGÜTUNGSVERGLEICH »ÜBERGANGSANLAGEN«

Stützwerte für Güte- und Korrekturfaktoren gemäß § 36h Abs. 1 EEG 2017									
Gütefaktor [in %]	70	80	90	100	110	120	130	140	150
Korrekturfaktor	1,29	1,16	1,07	1,00	0,94	0,89	0,85	0,81	0,79

Berechnung: Korrekturfaktor bei individuellem Gütefaktor / anzulegender Wert			
Gütefaktor [in %]	78,0		Eingabe des Gütefaktors am individuellen Standort der Windenergieanlage
Korrekturfaktor	**1,1860**		
Gebotswert [ct/kWh]	6,65		Eingabe des Gebotswerts (mit zwei Nachkommastellen) bezogen auf den Referenzstandort (100 %); im Jahr 2017 liegt der bei Höchstwert 7,00 ct/kWh
anzulegender Wert	**7,89**	**ct/kWh**	Vergütungssatz für Anlage auf Basis des oben eingegebenen Gütefaktors

Ausgabe

Anzulegender Wert für »Übergangsanlagen« bei Inbetriebnahme im Jahr 2017		verlängerter Anfangswert [Gütefaktor <130 %]	verlängerter Anfangswert [Gütefaktor <100 %]	∅ **anzulegender Wert** über **Gesamtförderzeitraum** (20 Jahre + Inbetriebnahmejahr)		
		153 Monate	52 Monate	**242 Monate**		
Datum Inbetriebnahme	01.10.2017	Anfangswert 7,68 ct/kWh Grundwert 4,27 ct/kWh		**7,68**	**ct/kWh**	Bruttozubau im Zeitraum 05/2016-04/2017 **>3,5 GW**
Standortgüte [in %]	75,0	Anfangswert 7,77 ct/kWh Grundwert 4,32 ct/kWh		**7,77**	**ct/kWh**	Bruttozubau im Zeitraum 05/2016-04/2017 **>3,3 GW**
	31.12.2017	Anfangswert 7,79 ct/kWh Grundwert 4,27 ct/kWh		**7,79**	**ct/kWh**	Bruttozubau im Zeitraum 05/2016-04/2017 **>3,1 GW**

Ausgabe

Ausgabe

Ausgabe

NEUERUNGEN FÜR BETRIEBSPHASE

- Nach 10 Betriebsjahren, spätestens 1 Jahr vor Auslaufen der Anfangsvergütung: Erneute Überprüfung der Standortgüte mittels Gutachten; Vorlage beim Netzbetreiber innerhalb von 4 Monaten
- Ertragsabweichung > 2 Prozentpunkte → Anpassung der Restdauer der Anfangsvergütung; u.U. Rückzahlung zu viel erhaltener Vergütung (verzinst!)
- Prüfpflicht trifft alle Anlagen, die seit 1.1.2012 in Betrieb gegangen sind (§ 100 Abs. 1 S. 3 EEG 2017)

© Fachagentur Windenergie an Land

FAZIT

- Ausschreibungen sind sehr formale Verfahren:
  - Zahlreiche Schritte für erfolgreiche Teilnahme erforderlich
  - Missachtung von Fristen und Formvorgaben kann zum Gebotsausschluss, zu Zuschlagsverlust sowie Verlust des uniform prices führen
- Gebotskalkulation wird zur großen Herausforderung
- Übergangsregelungen verlieren durch Degressions-intensität schnell an Attraktivität

© Fachagentur Windenergie an Land

WEITERE INFORMATIONEN IM INTERNET

Fachagentur Windenergie an Land

Hintergrundpapier zu Ausschreibungen für Windenergie an Land (2. Aufl.) sowie diverse Rechenmodule (Excel-Dateien):

www.fa-wind.de/themen/eeg/ausschreibungen.html

Bundesnetzagentur

Informationen und Unterlagen für Ausschreibungsteilnahme:

www.bnetza.de/ee-ausschreibungen

© Fachagentur Windenergie an Land

FACHAGENTUR
WINDENERGIE AN LAND

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Jürgen Quentin

T +49 30 64 494 60- 66
F +49 30 64 494 60-61

quentin@fa-wind.de

Gefördert durch:

Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Projektträger Jülich
Forschungszentrum Jülich

© Fachagentur Windenergie an Land